

GEBETSBRIEF 5/2026

Tag für Tag wenden sich Schwangere in Not an Profemina. Sie suchen verzweifelt nach Hilfe, nach Rat und Orientierung. Die Profemina-Beraterinnen sind bedingungslos für diese Frauen da. Die 1000plus-Beter begleiten diese Frauen im Gebet, bringen sie, ihre Familien und ihre grosse Not vor Gott und helfen so mit, dass Wunder des Lebens wahr werden können.

RAHEL: SIE FÜRCHTET KOMPLIKATIONEN

Rahel (30) ist ungeplant schwanger und macht sich grosse Sorgen. Bei ihrer ersten Schwangerschaft vor drei Jahren gab es medizinische Komplikationen, doch kam ihr Kind gesund auf die Welt. Rahel hat grosse Angst, das Schicksal nun herauszufordern. «Mit einem kranken Kind würde ich es alleine nicht schaffen.» Der Vater des Ungeborenen ist zwar ihr fester Freund, aber ihre Beziehung war in den letzten Jahren auch von Konflikten geprägt. Rahel schätzt die Beziehung so instabil ein, dass er sie mit einem weiteren Kind eher alleine lassen würde.

Bitte beten Sie,

- dass Rahels zweite Schwangerschaft ohne Komplikationen verläuft.
- dass die beiden Wege finden, um ihre Beziehung zu stärken.
- dass Rahels ungeborenes Baby zur Welt kommen darf.

CLARISSA: SIE VERMISST DIE FÜRSORGE IHRES PARTNERS

Clarissa (41) hat ein 4-jähriges Kind. Seit knapp zwei Jahren hat sie einen neuen Partner. Sie geniesst die Leichtigkeit und das unkomplizierte Miteinander zwar sehr, da die vorherige Beziehung sehr konfliktbehaftet war. Jetzt kommen ihr aber Zweifel, ob er sich auf die Vater-Rolle einlassen wird. Sie vermisst seine Fürsorge im Alltag deutlich und sagt, dass sie es deshalb «gerade nicht schafft, liebevolle Gedanken gegenüber dem Kind zu haben».

Bitte beten Sie,

- dass Clarissas Partner ihr die Fürsorge schenken kann, die sie sich ersehnt.
- dass ihr Partner die neue Verantwortung als erfüllend erfahren kann.
- dass Clarissas Baby ihre Familie bereichern darf.

AURELIA: SIE WOLLTE ERST KARRIERE MACHEN

Aurelia (21) meistert gerade gleichzeitig zwei anspruchsvolle Masterstudiengänge. Ihre berufliche Weiterentwicklung hat für sie oberste Priorität, so dass sie über die unerwartete Schwangerschaft sehr erschrocken ist und an Abtreibung denkt. Sie kann sich nicht vorstellen, wie sie ihre geplante Karriere und ein Kind unter einen Hut bekommen könnte. Leise spürt sie allerdings auch noch eine andere Regung ihres Herzens. Sie nimmt das Kind bereits als Person wahr und

könnte sich mit dem Kindesvater auch eine Familie vorstellen. Deshalb ringt sie nun sehr mit sich um eine gute Entscheidung.

Bitte beten Sie,

- dass Aurelias «Herzensregungen» nicht unterbunden werden.
- dass sie Hilfe im Alltag erhält, sodass «Kind und Karriere» möglich werden.
- dass Aurelia und ihr Freund eine Familie werden dürfen.

REGINA: SIE WÜNSCHT SICH MEHR SICHERHEITEN

Regina (24) erlebt derzeit eine Umbruchphase. Sie ist seit Kurzem mit ihrem Partner zusammen. Beruflich fühlt sie sich noch nicht gefestigt. Für die Gründung einer Familie würde sie sich mehr Sicherheiten in mehreren Lebensbereichen wünschen. Trotz aller Sorgen kann sie der überraschenden Schwangerschaft aber auch Positives abgewinnen. Sie fragt sich, ob sie das Leben gerade zu ihrem eigenen Glück ermutigen will.

Bitte beten Sie,

- dass Regina und ihr Partner durch die Schwangerschaft noch mehr zusammenwachsen.
- dass sie in der Gründung einer Familie eine neue Art von Sicherheit sehen kann.
- dass Regina durch das Ja zu ihrem Kind echtes Glück finden darf.

MIRANDA: SIE FÜRCHTET DIE REAKTION IHRES FREUNDES

Miranda (19) ist erst seit einigen Monaten mit ihrem Freund zusammen. Eine Schwangerschaft empfindet sie aber auch deshalb als schwierig, weil sie noch in Ausbildung ist und daher wenig finanzielle Mittel hat. Ihre Familie würde sie zwar unterstützen, sie weiss aber von ihrem Freund, dass er jetzt eigentlich noch kein Vater werden möchte. Trotz aller Unsicherheiten fürchtet Miranda aber auch, eine mögliche Abtreibung nicht verkraften zu können.

Bitte beten Sie,

- dass Mirandas Freund die Nachricht gut aufnehmen kann.
- dass sich gute Lösungen hinsichtlich ihrer Ausbildung finden lassen.
- dass Mirandas Kind leben darf.

Mit dankbaren Grüßen für Ihre treuen Gebete
Ihr

Matthias Schäppi

«Die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme.» (Joh 10,4)